

## **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2013**

Im Jahre 2013, am 16. Dezember, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

### **Anwesend sind:**

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Andergassen Ambach Annelies
04. Atz Dr. Werner
05. Egger Dr. Heidi
06. Hell Dr. Irene
07. Lobis Mathias
08. Morandell Strozzege Helga
09. Morandell Herbert
10. Palla Dr. Werner
11. Seppi Lino
12. Sinn Dr. Helmuth
13. Sinn Robert
14. Tschimben Daniela
15. von Stefenelli DDr. Arnold
16. Weis Harald

### **Gerechtfertigt abwesend sind:**

Erwin Andergassen, Dr. Raimund Fill, Arnold Kemenater und Dr. Manfred Schullian.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegsekretär Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Auf Vorschlag der Vorsitzenden werden zu Stimmzählern die Gemeinderatsmitglieder Mathias Lobis und Helga Morandell Strozzege ernannt und mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift, das Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn betraut.

## **Verbale della seduta del Consiglio comunale del 16.12.2013**

Nell'anno 2013, il 16 dicembre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

### **Presenti sono:**

ab Pkt. 3/ dal p.to 3

ab Pkt. 2/ dal p.to 2

### **Sono assente giustificati:**

Andergassen Erwin, Dott. Fill Raimund, Kemenater Arnold e Dott. Schullian Manfred.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Benin Bernard Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Su proposta della presidente vengono nominati come scrutatori i membri del Consiglio Lobis Mathias e Morandell Strozzege Helga ed affidato l'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta al Consigliere comunale Dott. Sinn Helmuth.

Die Abstimmung darüber erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

**1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.11.2013:**

Auf Rückfrage der Bürgermeisterin bestätigt das mit der Kontrolle und Mitunterzeichnung des Protokolls beauftragte Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn, dass die verfasste Sitzungsniederschrift den bei jener Sitzung erfolgten Besprechungen und gefassten Beschlüssen entspricht.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit Stimmeneinhelligkeit das Protokoll. (Beschluss Nr. 67)

Das Gemeinderatsmitglied Harald Weis begibt sich in die Sitzung: 15 Anwesende.

**2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Dr.Helmuth Sinn der SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) betreffend "die Biomüll-Entsorgung":**

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

*„Bekanntlich besteht rund die Hälfte des täglichen Hausmülls aus Küchenabfällen wie Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelreste, Eierschalen, Kaffeesatz und –filter, Teesatz und Teebeutel, kurz aus Biomüll. Nun ist es so, dass viele Kalterer Haushalte sehr wohl die Möglichkeit haben, Speisereste an Haustiere zu verfüttern oder den Bioabfall über die hauseigene Kompostierung zu entsorgen, dass aber auch wiederum viele Haushalte, insbesondere jene in Wohnbauzonen, kaum diese Möglichkeit nutzen können und den Bioabfall folglich zum Restmüll geben müssen. Wenn nun eine getrennte Sammlung des Biomülls angeboten würde, könnten die Abfälle, die der*

La votazioni su ciò viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

**1. Approvazione del verbale della seduta del 18/11/2013:**

Su richiesta da parte della Sindaca il consigliere Dott. Sinn Helmuth, incaricato con il controllo e la sottoscrizione del verbale, conferma, che il redatto verbale della seduta conforme alla conferenza fatta e alle redatte deliberazioni.

Così il Consiglio comunale approva il verbale tramite votazione espresso con alzata della mano con unanimità dei voti. (deliberazione n. 67)

Il membro del Consiglio Weis Harald entra nella seduta: 15 presenti.

**2. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Dott.Helmuth Sinn del partito „SÜDTIROLER VOLKSPARTEI“ (SVP) riguardante lo "smaltimento dei rifiuti organici“:**

Il competente Assessore Sinn Robert legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

*Verbrennungsanlage zugeführt werden, verringert werden und der Biomüll könnte professionell verwertet werden, um Kompost, Strom und Wärme zu produzieren.*

*Deshalb bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:*

*1. Wie ist die Haltung der Gemeindeverwaltung in Bezug auf die getrennte Sammlung von Biomüll?*

*2. Beabsichtigt die Gemeindeverwaltung etwas zu unternehmen, damit auch Biomüll entsorgt werden kann und welches sind gegebenenfalls die entsprechenden inhaltlichen und zeitlichen Vorstellungen?*

*Ich bitte um Beantwortung im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung.“*

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

*„Einleitend weisen wir darauf hin, dass das Thema Biomüllsammlung schon des öfteren erörtert wurde und beantworten die Anfrage vom 27.11.2013 wie folgt:*

*Die Biomüllsammlung für private Haushalte wird vorläufig nicht eingeführt, da etwa 50% der privaten Haushalte eine Eigenkompostierung haben und die Biomüllsammlung für Betriebe bereits angeboten wird. Für die Haushalte ohne Kompostierung besteht die Möglichkeit, den Biomüll kostenlos im Katzental abzuliefern.*

*Ich hoffe somit, die Anfrage zu Ihrer Zufriedenheit beantwortet zu haben und verbleibe mit freundlichen Grüßen.“*

Dr. Helmuth Sinn dankt und zeigt sich mit den erhaltenen Antworten zufrieden.

Das Gemeinderatsmitglied Daniela Tschimben begibt sich in die Sitzung: 16 Anwesende.

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

“vedasi testo”

Dott. Sinn Helmuth ringrazia e si dimostra soddisfatto con le risposte ricevute.

Il membro del Consiglio Tschimben Daniela entra nella seduta: 16 presenti.

**3. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozzege der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend „das Erweiterungsprojekt der Schottergrube 'Ziegelstadel', der Öffnung der Anlage bzw. der Neuausschreibung der Verpachtung“:**

Die zuständige Gemeindereferentin Annelies Ambach verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

*„Bezug nehmend auf die Antwort der zuständigen Referentin Frau Annelies Ambach Andergassen auf meine Anfrage hinsichtlich der Neuausschreibung der Verpachtung betreffender Anlage im Mai dieses Jahres;*

*festgestellt, dass die Mitglieder des Gemeindeausschusses mit Beschluss Nr. 373/2013 die Zusatzkosten für die Ausarbeitung des betreffenden Erweiterungsprojektes genehmigt haben;*

*festgestellt, dass die Schottergrube „Ziegelstadel“ der Kalterer Bevölkerung immer noch nicht zur Verfügung steht;*

*ersucht die Unterfertigte um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:*

*1. Aus welchem Grund wurde die von der Referentin zugesicherte Ausschreibung der Verpachtung innerhalb Oktober 2013 bislang nicht in die Wege geleitet?*

*2. Wann wird das Ausschreibungsverfahren eingeleitet?*

*3. Wann kann die Bevölkerung definitiv damit rechnen, dass ihnen die Schottergrube wieder zur Verfügung steht?*

*4. An welchem Bearbeitungs- bzw. Genehmigungsstand befindet sich das Verfahren zur Erweiterung der Anlage?*

*5. Gerüchten zufolge gibt es Bestrebungen die Schottergrube in Kaltern nicht wieder zu eröffnen. Können die Gemeindeverwalter dieses Gerücht bestätigen und ggf. erklären?“*

**3. Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Helga Morandell cgt. Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante „il progetto di ampliamento della cava di ghiaia „Ziegelstadel“, dell'apertura dell'impianto rispettivamente della nuova licitazione dell'appalto:**

Il competente Assessore Ambach Annelies legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

*„vedasi testo“*

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

*„1. Das Projekt zur Erweiterung der Schottergrube ist Ende Juli bei der Gemeinde eingelangt. Zumal im August keine Baukommissionssitzung stattfand, wurde das Projekt erst in der Septembersitzung behandelt. Ende September wurde das Projekt an das UVP-Amt weitergeleitet. Wir erwarten nun das positive Gutachten des UVP-Amtes zum Erweiterungsprojekt im Dezember, spätestens Jänner 2014.*

*2. Anschließend wird das Projekt von der Gemeindeverwaltung genehmigt und die Verpachtung wird ausgeschrieben.*

*3. Im Laufe des Frühjahres 2014 kann mit der Öffnung der Schottergrube gerechnet werden.*

*4. Siehe Punkt 1).*

*5. Es gibt natürlich keine Überlegungen die Schottergrube zu schließen. Die Gemeindeverwaltung würde ansonsten wohl kaum die Erweiterungsplanung in Auftrag geben und das Projekt von den verschiedenen Gremien genehmigen lassen.“*

Frau Helga Morandell Strozzege stellt dann noch einige weitere Fragen, zu denen die Gemeinderreferentin Annelies Ambach die gewünschten Auskünfte und Informationen erteilt.

Schlussendlich dankt dann Frau Helga Morandell Strozzege für die erhaltenen Antworten.

**4. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend „die Möglichkeit hoher Energieeinsparungen“:**

Der zuständige Gemeinderreferent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

*„Vorausgesetzt, dass,*

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

*„vedasi testo“*

Morandell Strozzege Helga fa poi ancora qualche domanda sulla quale l'Assessore comunale Ambach Annelies da le informazioni e spiegazioni desiderate.

Infine la signora Morandell Strozzege Helga ringrazia per le risposte ricevute.

**4. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dott.Irene Hell, Dott.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „le possibilità di un elevato risparmio di energia“:**

Il competente Assessore Sinn Robert legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

*„vedasi testo“*

- gemäß Ausschussprotokoll der Sitzung vom 11.11.2013 unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ der Referent für Umwelt Herr Robert Sinn von einem Vortrag zum Thema "Energieeinsparung" in Bozen berichtet hat und dass die Gemeinde Kaltern zwar besser dastehen würde, als verschiedene andere Gemeinden in Südtirol,

- dafür die Beispiele der Hackschnitzelanlage und die Reduzierung der Verschmutzung durch künstliches Licht angegeben wurden,

- es aber noch Möglichkeiten hoher Einsparungen gebe,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Um welche hohen Einsparungspotentiale geht es bei den nicht näher ausgeführte Andeutungen des Umweltreferenten?

2. Wie und in welcher Zeit werden diese umgesetzt?“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„1. Im Bereich der Energieeinsparung gäbe es für die Gemeinde Kaltern in naher Zukunft folgende Möglichkeiten:

- Austausch alter Beleuchtungskörper sowie der Leuchtmittel;
- Errichtung einer Hackschnitzelanlage für die Mittelschule und den Kindergarten Mitterdorf mit eventuellem Anschluss des Altenheimes, des Sozial- und Gesundheitssprengels sowie der Grundschulen im Dorf;
- Durchführung von Maßnahmen für die Energieeffizienz bei Sanierungen von öffentlichen Gebäuden.

2. Der Austausch alter Beleuchtungskörper sowie der Leuchtmittel sollte Schritt für Schritt in den nächsten Jahren erfolgen. Der Bau der Hackschnitzelanlage müsste gemeinsam mit dem Umbau der Mittelschule Kaltern erfolgen.“

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

Auf Rückfrage der Einbringer der Interpellation gibt dann der Gemeindeferent Robert Sinn noch die gewünschten ergänzenden Auskünfte und Informationen. Bezüglich Straßenlampen will Referent Sinn ein Bestandsverzeichnis erstellen lassen, aus dem die Gesamtzahl der Straßenleuchten hervorgeht, sowie auch die Anzahl jener Beleuchtungskörper, die bereits mit modernen LED-Lampen ausgestattet sind. Dies auf Anregung des Ratsmitgliedes Harald Weis.

#### **5. Festlegung der Zone des neuen Apothekensitzes in der Gemeinde Kaltern:**

Vor Beginn der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes verlässt die Bürgermeisterin den Sitzungssaal und überträgt die Funktion des Vorsitzenden an den Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz.

Dieser unterbreitet den Gegenstand und gibt die nötigen Erläuterungen. Laut den dazu vorbereiteten Beschlusssentwurf, sollte die Zoneneinteilung der neuen Apotheke wie folgt genehmigt werden:

Der nördliche Teil des Gemeindegebietes gehört zum Einzugsgebiet der alten Apotheke und der südliche Teil des Gemeindegebietes zum Einzugsgebiet der neuen Apotheke, wobei die Trennungslinie der beiden Einzugsgebiete in der Mitte der folgenden Straßen und Plätze verlaufen soll: Vom Marktplatz über den Paterbichl und das Patergangl zum Rottenburgerplatz, welcher der Länge nach geteilt wird, weiter entlang der Mendelstraße bis zum Major-von-Morandell-Platz, Strengen und Marienweg bis zum Mendelpass.

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat besprochen und positiv aufgenommen.

Der Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit. (Beschluss Nr. 68)

Die Bürgermeisterin begibt sich in die Sitzung und übernimmt wieder die ihr zustehende Funktion als Vorsitzende.

Su una contro domanda da parte dei presentatori della interpellanza l'Assessore comunale Sinn Robert da poi ancora ulteriori informazioni e spiegazioni. Riguardante le lampade delle strade l'Assessore Sinn vorrebbe lasciar redigere un inventario, dal quale sono visibili tutte le illuminazioni stradali, nonché anche il numero dei corpi illuminanti, i quali sono già arredati con diodi luminose LED. Ciò in base ad un suggerimento del membro del Consiglio Weis Harald.

#### **5. L'individuazione della nuova zona per l'insediamento della nuova farmacia nel Comune di Caldaro:**

Prima del trattamento di questo punto del ordine del giorno la Sindaca abbandona la sala di seduta e trasmette la funzione della presidenza al Vicesindaco Dott. Atz Werner.

Il Vicesindaco sottopone l'oggetto e da le informazioni necessarie. Secondo la preparata bozza di deliberazione l'individuazione della zona per la nuova farmacia sarebbe da approvare come segue:

La parte nord del territorio comunale di Caldaro fa parte della zona individuata per la farmacia esistente e la parte sud del territorio comunale fa parte della nuova farmacia e la linea di demarcazione delle due zone si trova in mezzo alle seguenti strade e piazze:

Dalla Piazza Principale verso il Colle dei Frati e Vicolo dei Frati fino alla Piazza dei Rottenburg la quale viene tagliata per la lunghezza a metà, poi la Via Mendola fino alla Piazza Magg. von Morandell, Strengen, e Via S. Maria fino al Passo Mendola.

Questa proposta viene discussa dal Consiglio ed accettata positivamente.

La proposta di deliberazione viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. (deliberazione n. 68)

La Sindaca rientra nella sala ed assume la sua spettante funzione come presidente della riunione.

## 6. Grundverkauf im „Barleiterweg“:

Die Eigentümer des Kondominiums „Barleit“ haben bei dieser Gemeinde um den anteilmäßigen Verkauf an sie von 133 m<sup>2</sup> der gemeindeeigenen Grundparzelle 3011/8 und von 169 m<sup>2</sup> der der gemeindeeigenen Grundparzelle 3011/9, K.G. Kaltern, angesucht, um auf diesen Grundflächen Parkplätze für ihr Kondominium errichten zu können. Dieses Ansuchen wurde vom Gemeindeausschuss positiv aufgenommen und so wurden die Unterlagen für den betreffenden Verkauf vorbereitet.

Die Bürgermeisterin erläutert die Einzelheiten des für den gegenständlichen Grundverkauf vorbereiteten Beschlussentwurfes und plädiert für dessen Genehmigung.

Der verfügende Teil des Beschlussentwurfes ist folgender:

*„1. An die Eigentümer des Kondominiums „Barleit“ 133 m<sup>2</sup> der gemeindeeigenen Gp.en 3011/8 und 169 m<sup>2</sup> der gemeindeeigenen Gp.3011/9, jeweils in der K.G. Kaltern gelegen, zu verkaufen, zum Preis von Euro 180,00/m<sup>2</sup>, also insgesamt Euro 54.360,00; dies aufgrund und im Sinne des von Geom. Norbert Morandell, Kaltern, erstellten Teilungsplanes Nr.282 vom 21.11.2013 und des dazu erstellten materiellen Teilungsplanes gleichen Datums.*

*2. Festzuhalten, dass im Sinne des materiellen Teilungsplanes die einzelnen materiellen Anteile wie folgt zugewiesen werden:*

- mat. A. 1: zu jeweils gleichen Teilen, ungeteilt an Herrhofer Christina und Schmidt Rudolf Heinz;
- mat.A. 2: an von Call Hildegard;
- mat.A. 3: zu jeweils gleichen Teilen, ungeteilt an Vorhauser Walter und Fister Ida;
- mat A. 4: an Gschnell Waltraud;
- mat A. 5: an Peterlin Christian;
- mat.A. 6: zu jeweils gleichen Teilen, ungeteilt an Unterkofler Enrico und Frei Edith;
- mat.A. 7: an Andergassen Immacolata;

## 6. Vendita di terreno nella località „Barleit“:

I proprietari del condominio “Barleit” hanno richiesto a questo Comune l'acquisto in quota di 133 m<sup>2</sup> della particella fondiaria comunale 3011/8 e di 169 m<sup>2</sup> della particella fondiaria comunale 3011/9, C.C. Caldaro, per poter costruire su questa superficie dei parcheggi per il condominio. La relativa domanda è stata accolta dalla Giunta comunale già positivamente e per questo è stato preparato la documentazione per la relativa vendita di terreno per l'approvazione da parte del Consiglio.

La Sindaca spiega i dettagli della preparata bozza di deliberazione riguardante la vendita di terreno e parla a favore per l'approvazione della stessa.

La parte dispositiva della bozza di deliberazione è la seguente:

*“1. Di vendere al condominio “Barleit”, 133 m<sup>2</sup> della p.f.3011/8, di proprietà del Comune e 169 m<sup>2</sup> della p.f.3011/9, di proprietà del Comune, situati di volta in volta nel C.C. Caldaro, al prezzo di € 180,00/m<sup>2</sup>, quindi complessivamente Euro 54.360,00; ciò in base al tipo di frazionamento n.282 del 21.11.2013 elaborato apposto per la vendita dal geom.Norbert Morandell, Caldaro e della relativa divisione materiale di stessa data.*

*2. Di dare atto che ai sensi del tipo di frazionamento riguardante la divisione materiale le singole quote vengono assegnate come segue:*

- porz.mat. 1: di volta in volta a quote uguali, indivisi, a Herrhofer Christina und Schmidt Rudolf Heinz;
- porz.mat. 2: a von Call Hildegard;
- porz.mat. 3: di volta in volta a quote uguali, indivisi, a Vorhauser Walter und Fister Ida;
- proz.mat 4: a Gschnell Waltraud;
- proz.mat 5: a Peterlin Christian;
- porz.mat. 6: di volta in volta a quote uguali, indivisi a Unterkofler Enrico und Frei Edith;
- porz.mat. 7: a Andergassen Immacolata;

- mat. A. 8: zu jeweils gleichen Teilen, ungeteilt an  
Leitner Marlene, Palla Michael und Palla Jürgen;  
- mat. A. 9: an Pernstich Elisabeth;  
- mat.A. 10: an Palla Michael;  
- mat.A. 11: an Morandell Gloria mit Einräumung des Fruchtgenussrechtes zugunsten von Morandell Gerold;  
- mat.A. 12: zu jeweils gleichen Teilen, ungeteilt an die Eheleute Schweigkofler Hansjörg und Kofler Christina sowie an die Eheleute Schweigkofler Patrick und Gschnell Sabine;  
- an die mat.Anteile 1 bis 12: jeweils zu gleichen Teilen und ungeteilt die Fahrspur;  
2. Über gegenständlichen Grundverkauf mit den obgenannten Interessenten einen Vertrag in öffentlich-rechtlicher Form abzuschließen und die Bürgermeisterin zu beauftragen, gegenständlichen Vertrag zu unterzeichnen.  
3. Festzuhalten, dass sämtliche Spesen und Gebühren für den abzuschließenden Vertrag ausschließlich und in vollem Umfang zu Lasten der Käufer gehen.

- omissis - „

Nachdem zu diesem Beschlussvorschlag von den Ratsmitgliedern nichts eingewendet wird, wird derselbe zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeinhelligkeit. (Beschluss Nr. 69)

**7. Entdomänisierung von 254 m<sup>2</sup> Grund der gemeindeeigenen Gp.6848/3, K.G. Kaltern, in der Lokalität „Kalterer Moos“ zum Zwecke der Veräußerung:**

Es handelt sich um ein aufgelassenes Straßenstück. Die Grundfläche wird vom Anrainer als Teil seiner dortigen Obstwiese genutzt.

Nach den betreffenden Erläuterungen der Bürgermeisterin und Klärung der von den Ratsmitgliedern dazu gestellten Fragen, wird der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeinhelligkeit. Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

- proz.mat. 8: di volta in volta a quote uguali, indivisi a  
Leitner Marlene, Palla Michael und Palla Jürgen;  
- porz.mat. 9 a Pernstich Elisabeth;  
- porz.mat. 10 a Palla Michael;  
- porz.mat. 11 a Morandell Gloria con intavolazione del diritto di usufrutto a favore di Morandell Gerold;  
- porz.mat. 12, di volta in volta a quote uguali, indivisi alla coppia Schweigkofler Hansjörg e Kofler Christina nonché alla coppia Schweigkofler Patrick e Gschnell Sabine;  
- alle porz.materiali 1 a 12: di volta in volta a quote uguali, indivisi la corsia di transito;  
2. Di stipulare su questa vendita di terreno con gli interessati un contratto in forma pubblica amministrativa e di incaricare la Sindaca di firmare il relativo contratto.

3. Di prendere atto, che tutte le spese ed i diritti per il contratto da stipularsi sono esclusivamente ed in pieno a carico degli acquirenti.

- omissis - „

Dopodiché dai membri del Consiglio riguardante questa proposta di deliberazione non ci sono delle obiezioni, la stessa viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. (deliberazione n. 69)

**7. Sdemanializzazione di 254 m<sup>2</sup> di terreno della p.f. 6848/3, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune nella località "Palude", allo scopo di vendita:**

Si tratta di un dismesso pezzo di strada. La superficie viene utilizzata dal confinante come parte di terreno del relativo frutteto.

Dopo le comunicazioni e spiegazioni da parte della Sindaca alle domande fatte dai singoli membri del Consiglio, la proposta di deliberazione viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

„1. Die gemeindeeigene Gp.6848/3, K.G.-Kalter, in E.Zl.2528/II, im Ausmaß von 254 m<sup>2</sup>, zu entdomänisieren und diese dem gewöhnlichen Vermögensgut der Marktgemeinde Kaltern zuzuschreiben, zwecks Verkauf derselben an Zwerger Reinhold, geb. in Tramin am 19.08.1968, wohnhaft in Tramin, Steinackerstr.9.

2. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 70)

### **8. Grundverkauf in der Lokalität „Kalterer Moos“:**

Die Auskünfte und Informationen zu diesem Tagesordnungspunkt wurden bereits bei der Behandlung des vorhergehenden Tagesordnungspunktes gegeben. So fasst nun der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. An ZWERGER Reinhold, geboren in Tramin am 19.08.1968, wohnhaft in Tramin, Steinackerstr.9, die gemeindeeigene Gp.6848/3, K.G. Kaltern, in E.Zl.2528/II, im Ausmaß von 254 m<sup>2</sup>, in der Lokalität „Kalterer Moos“ zu verkaufen, und zwar zum Preis von Euro 48,00/m<sup>2</sup>, also insgesamt Euro 12.192,00.

2. Über gegenständlichen Grundverkauf mit Zwerger Reinhold einen Vertrag in öffentlich-rechtlicher Form abzuschließen und die Bürgermeisterin zu beauftragen, gegenständlichen Vertrag zu unterzeichnen.

3. Festzuhalten, dass sämtliche Spesen und Gebühren für den abzuschließenden Vertrag ausschließlich und in vollem Umfang zu Lasten des Käufers gehen.

4. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 71)

### **9. Unentgeltliche Übernahme eines Teiles der Grundparzelle 3173/7, K.G. Kaltern, in der Europastraße:**

“1. Di sdemanializzare la p.f.6848/3, C.C.-Caldaro, in P.T.2528/II, nella misura di 254 m<sup>2</sup> di proprietà di questo Comune e di trascriverla nei beni patrimoniali disponibili del Comune di Caldaro allo scopo della vendita della stessa a Zwerger Reinhold, nato a Termeno il 19.08.1968, residente a Termeno, via Steinacker n.9.

2. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - „ (deliberazione n. 70)

### **8. Vendita di terreno nella località „Palude“:**

Le informazioni e spiegazioni riguardante questo punto del ordine del giorno sono state comunicate già durante il trattamento del punto del ordine del giorno precedente. Così il Consiglio comunale redige con alzata della mano e con unanimità dei voti, la seguente deliberazione:

“1. Di vendere a ZWERGER Reinhold, nato a Termeno il 19.08.1968, residente a Termeno, via Steinacker n.9, la p.f.6848/3, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune, nella località “Caldaro Palude”, e precisamente al prezzo di € 480,00/m<sup>2</sup>, quindi complessivamente Euro 12.192,00.

2. Di stipulare su questa vendita di terreno con Zwerger Reinhold un contratto in forma pubblica amministrativa e di incaricare la Sindaca di firmare il relativo contratto.

3. Di prendere atto, che tutte le spese ed i diritti per il contratto da stipularsi sono esclusivamente ed in pieno a carico dell'acquirente.

4. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - „ (deliberazione n. 71)

### **9. Acquisizione a titolo gratuito di una parte della p.f. 3173/7, C.C. Caldaro, nella via Europa:**

Es handelt sich um 64 m<sup>2</sup> der genannten Landesstraße. Das Verwaltungsamt für Straßen der Autonomen Provinz Bozen hat dieser Gemeinde mit Schreiben vom 21.11.2013 mitgeteilt, dass genannte Fläche vonseiten der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol unentgeltlich an die Marktgemeinde Kaltern abgetreten werden kann.

Der Gemeindereferent Robert Sinn erläutert die Angelegenheit und schlägt schließlich vor, die Fläche von 64 m<sup>2</sup> der G.p. 3173/1, K.G. Kaltern, welche Fläche bereits als Teil der dort abzweigenden Gemeinestraße besetzt wird, in das Eigentum der Gemeinde zu übernehmen.

Dazu werden von den Ratsmitgliedern keine Einwände gemacht. Der Gemeinderat fasst einstimmig, ausgedrückt durch Handheben, folgenden Beschluss:

*„1. Die Fläche von 64 m<sup>2</sup> der Grundparzelle 3173/7, K.G. Kaltern, Teil einer Gemeinestraße in der Europastraße, welches Straßenstück vonseiten der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol an diese Gemeinde abgetreten wird, als öffentliches Gut-Straßen unentgeltlich in das Eigentum dieser Gemeinde zu übernehmen.*

*2. Festzuhalten, dass diese Fläche gemäß diesbezüglichem Teilungsplan Nr.215/2013 vom 13.09.2013 der gemeindeeigenen Gp.6561, K.G. Kaltern, zugeschrieben wird.*

*3. Die Bürgermeisterin mit der Unterzeichnung der Übernahmeurkunden zu beauftragen.*

- omissis - „ (Beschluss Nr. 72)

#### **10. Unentgeltliche Übernahme eines Teiles der Grundparzelle 6542/17, K.G. Kaltern, in „St. Josef am See“:**

Die Bürgermeisterin führt aus, dass es sich bei der betreffenden Fläche um 49 m<sup>2</sup> handelt, die zwar zur Grundparzelle der Weinstraße gehören, jedoch schon seit jeher als Teil des Friedhofes von St. Josef am See genutzt sind. Die Autonome Provinz Bozen-Südtirol sei bereit, diese Fläche unentgeltlich an die Gemeinde zu übertragen.

Si tratta di 64 m<sup>2</sup> della suddetta strada provinciale. L'Ufficio competente per le strade della Provincia Autonoma di Bolzano ha comunicato a questo Comune con lettera del 21/11/2013, che la relativa superficie viene cessata da parte della Provincia Autonoma di Bolzano al Comune di Caldaro gratuitamente.

L'Assessore comunale Sinn Robert spiega la faccenda e propone infine, di assumere questa superficie di 64 m<sup>2</sup> nella proprietà del Comune della p.f. 3173/1, C.C. Caldaro, la quale è già occupata in parte della lì dipartita strada comunale.

Su ciò non ci sono delle obiezioni da parte dei Consiglieri comunali. Così questo redige con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, la seguente delibera:

*“1. Di acquisire in proprietà di questo Comune la superficie 64 m<sup>2</sup> della particella fondiaria 3173/7, C.C. Caldaro, parte della strada comunale nella località via Europa, la quale viene ceduta a titolo gratuito da parte della Provincia Autonoma di Bolzano a questo Comune quale bene pubblico-strade.*

*2. Di dare atto che secondo il relativo tipo di frazionamento n.215/2013 del 13.09.2013 la rispettiva superficie viene aggregata alla p.f.6561, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune.*

*3. Di conferire alla Sindaca l'incarico di sottoscrivere gli atti di acquisizione.*

- omissis - „ (deliberazione n. 72)

#### **10. Acquisizione a titolo gratuito di una parte della p.f.6542/17, C.C. Caldaro, a S. Giuseppe al Lago:**

La Sindaca comunica che si tratta di una superficie con 49 m<sup>2</sup>, la quale appartiene alla particella fondiaria della Strada del Vino, viene però utilizzata già da anni come parte del cimitero di San Giuseppe al Lago. La Provincia Autonoma di Bolzano ha comunicato di trasmettere questa superficie gratuitamente al Comune.

Es werden keine Einwendungen gemacht. So wird der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit. Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

- „1. Die Fläche von 49 m<sup>2</sup> der Grundparzelle 6542/17, K.G. Kaltern, (= neo-Bp.2423), Teil des Friedhofes von St.-Josef am See, wovon im Teilungsplan Nr.113/10 vom 14.04.2010 des per.ind.Enrico Vincenzi, welche Fläche vonseiten der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol an diese Gemeinde abgetreten wird, gemäß Art.20, 3. und 4. Absatz des L.G. vom 21.01.1987, Nr.2, unentgeltlich in das Eigentum dieser Gemeinde zu übernehmen;
2. Die Bürgermeisterin mit der Unterzeichnung der Übernahmeurkunden zu beauftragen.
3. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 73)

#### **11. Genehmigung der Verordnung betreffend die Gewährung von Beiträgen:**

Der Entwurf für diese Verordnung wurde von der zuständigen Ratskommission geprüft und zur Genehmigung durch den Gemeinderat vorbereitet. Es handelt sich um den Entwurf, der allen Ratsmitgliedern zugeleitet wurde.

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz verweist darauf, dass der Südtiroler Gemeindenverband schon im Jahre 2011 auf die Notwendigkeit zur Ersetzung der bisherigen Verordnung über die Gewährung von Beiträgen hingewiesen hat. Den Gemeinden wurde auch eine entsprechende Musterverordnung zugeleitet. Es sei nun an der Zeit, die betreffende Neuregelung auch für diese Gemeinde zu genehmigen.

Non ci sono obiezioni. Così la proposta di deliberazione viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

- “1. Di acquisire in proprietà di questo Comune una superficie di 49 m<sup>2</sup> della particella fondiaria 6542/17, C.C. Caldaro, (= neoparticella edilizia 2423), parte del cimitero di San Giuseppe al Lago, di cui al tipo di frazionamento n.113/10 del 14.04.2010, la quale superficie viene ceduta a titolo gratuito da parte della Provincia Autonoma di Bolzano a questo Comune ai sensi dell'art.20, 3 e 4 comma della L.P. del 21.01.1987, n.2.
2. Di conferire alla Sindaca l'incarico di sottoscrivere gli atti di acquisizione.
3. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - „ (deliberazione n. 73)

#### **11. Approvazione del regolamento riguardante la concessione di contributi:**

La bozza per questo regolamento è stata esaminata dalla commissione competente e preparata per l'approvazione per il Consiglio comunale. Si tratta della bozza già trasmessa a tutti i Consiglieri comunali.

Il Vicesindaco Dott. Werner Atz rimanda a ciò che il Consorzio dei Comuni di Bolzano già nell'anno 2011 ha avvertito sulla necessità della sostituzione del regolamento attuale riguardante la concessione di contributi. I Comuni hanno ricevuto per questo anche una relativa proposta di campione. Ora sarebbe tempo di approvare il relativo regolamento nuovo anche per questo Comune.

Dazu wird von den Ratsmitgliedern nichts eingewendet. So wird der Vorschlag zur Genehmigung des den Ratsmitgliedern zugeleiteten Entwurfes für die neue Verordnung zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit. Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

*„1 Die neue Verordnung über die Gewährung von Beiträgen, mit dem Wortlaut des diesem Beschluss als ergänzender Bestandteil beigelegten Entwurfs, bestehend aus 8 Artikeln, zu genehmigen.*

*2. Festzuhalten, dass mit Inkrafttreten dieser Verordnung, die mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 13 vom 21.03.1994 genehmigte Verordnung und nachträgliche Änderungen, ihre Wirksamkeit verliert.*

- omissis - „ (Beschluss Nr. 74)

## **12. Genehmigung der Verordnung betreffend die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe“:**

Dieser Tagesordnungspunkt wird von der zuständigen Gemeinderreferentin Annelies Ambach vorgetragen und erläutert. Sie verweist auf den Verordnungsentwurf, der allen Ratsmitgliedern zugeleitet wurde. Dieser wurde von der Ratskommission für Verordnungen überprüft und zur Genehmigung vorbereitet.

Ratsmitglied DDr. von Stefenelli spricht sich grundsätzlich für die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe laut dem vorliegenden Verordnungsentwurf aus. Dies jedoch unter der Voraussetzung, dass durch diese Abgabe sowohl die Gemeinde als auch die Betriebe finanziell entlastet werden.

Dr. Helmuth Sinn schließt sich den Ausführungen des Vorredners im wesentlichen an, wünscht aber auch, dass die Einhebung der Abgabe zukünftig wesentlich unbürokratischer gehandhabt werden kann, als von dieser Verordnung zunächst vorgesehen ist. Allein die Abschaffung von Befreiungen könnte große Erleichterungen bewirken.

Su ciò con ci sono delle obiezioni da parte dei membri del Consiglio comunale. Così la proposta del regolamento già trasmessa ai Consiglieri comunali viene portata per l'approvazione alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e portata ad unanimità dei voti. La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

*“1. Di approvare il nuovo regolamento per la concessione di contributi, composto da 8 articoli, il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.*

*2. Di dare atto che con l'entrata in vigore di questo regolamento, il regolamento approvato con delibera consigliere n. 13 del 21.03.1994 e le successive modifiche perdono efficacia.*

- omissis - „ (deliberazione n. 74)

## **12. Approvazione del regolamento riguardante l'istituzione e l'applicazione della tassa comunale di soggiorno“:**

Questo punto del ordine del giorno viene sottoposto e spiegato dalla competente Assessore comunale Ambach Annelies. Ella si riferisce alla bozza di regolamento, la quale è stata trasmessa a tutti i consiglieri. La bozza è stata esaminata dalla commissione per i regolamenti e preparata così per l'approvazione.

Il membro del Consiglio Dott. von Stefenelli parla in linea di massima a favore per l'introduzione e l'applicazione della tassa comunale di soggiorno ai sensi della presente bozza di regolamento. Ciò però con la premessa che con questa tassa sia il Comune nonché gli esercizi vengono alleggeriti economicamente.

Dott. Sinn Helmuth si unisce in particolare alle comunicazioni del suo oratore precedente, desidera poi anche che la riscossione del contributo viene maneggiato in futuro soprattutto con meno burocrazia, come previsto innanzitutto in questo regolamento. Solamente l'eliminazione di esenzioni potrebbe causare grandi agevolazioni.

Dr. Irene Hell erklärt, dass die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro für die Genehmigung gegenständlicher Verordnung stimmen werden. Sie verlangt aber, dass durch diese Abgabe dann auch der Gemeindehaushalt entsprechend entlastet wird.

Schließlich wird der Vorschlag zur Genehmigung des zur Diskussion gestellten Verordnungsentwurfes zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung erfolgt durch Handheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

*„1. Die Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe, bestehend aus 15 Artikeln und einer Anlage, mit dem Wortlaut des diesem Beschluss als ergänzender und wesentlicher Bestandteil beigelegten Entwurfs zu genehmigen.*

*2. Darauf hinzuweisen, dass die mit diesem Beschluss genehmigte Verordnung mit 1. Jänner 2014 in Kraft tritt.*

*3. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.*

*4. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären .*

- omissis - „ (Beschluss Nr. 75)

### **13. Richtlinien über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden – Umsetzung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 362 vom 04.03.2013:**

Zur näheren Erläuterung dieser Angelegenheit lädt die Bürgermeisterin den Leiter des Gemeindebauamtes, Herrn Werner Battisti in die Runde des Gemeinderates.

Dieser unterbreitet den vorbereiteten Beschlussentwurf, dessen verfügender Teil wie folgt lautet:

Dott.ssa Hell Irene comunica, che i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro voteranno a favore dell'approvazione del presente regolamento. Pretende però che tramite questo contributo viene poi anche favorito il bilancio comunale adeguatamente.

Infine viene portata la proposta per l'approvazione della relativa bozza di regolamento discussa alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità die voti.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

*“1. Di approvare il regolamento per l'introduzione e l'applicazione dell'imposta comunale di soggiorno, composto da 15 articoli ed un allegato, il quale costituisce parte integrante e sostanziale della presente proposta di deliberazione.*

*2. Di dare atto che il regolamento approvato con la presente deliberazione entra in vigore il 1° gennaio 2014.*

*3. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento continuano ad applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia.*

*4. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPR del 01.02.2005 n. 3/L) .*

- omissis - „ (deliberazione n. 75)

### **13. Direttive sulla prestazione energetica nell'edilizia – attuazione della deliberazione della Giunta provinciale n.362 del 04.03.2013:**

La Sindaca invita il responsabile dell'Ufficio tecnico signor Battisti Werner nella riunione del Consiglio comunale per poter sottoporre la documentazione e per spiegare precisamente la faccenda.

Egli sottoporre la preparata bozza di deliberazione, con la seguente parte dispositiva:

„1. unter Bezugnahme auf Punkt 11.3 des Beschlusses der Landesregierung vom 4. März 2013, Nr. 362, nachstehende zusätzliche Richtlinien zu genehmigen:

A) In allen Bauzonen mit Durchführungsplan bzw. Wiedergewinnungsplan ist für die Anwendung des „Baumassenbonus“ laut Punkt 11 der Richtlinien über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung vom 4. März 2013, Nr. 362, die Abänderung des Durchführungsplanes bzw. Wiedergewinnungsplanes zwingend vorgeschrieben, wenn von den Vorgaben der obgenannten genehmigten Planinstrumente abgewichen wird.

B) In den „A“ Zonen sowie in den Ensembleschutzzonen ist die Erhöhung der Baumasse laut Punkt 11 des Beschlusses der Landesregierung vom 4. März 2013, Nr. 362 nicht zulässig, es sei denn sowohl der Ensembleschutzbeauftragte als auch der Landessachverständige in der Gemeindebaukommission geben zu der geplanten Erweiterung ein positives Gutachten ab und es erfolgt die Abänderung des entsprechenden Durchführungsplanes bzw. die Ausarbeitung oder Abänderung des entsprechenden Wiedergewinnungsplanes.

Die Vorlage einer Vorstudie zum Zwecke der Abgabe eines Vorgutachtens durch den Ensembleschutzbeauftragten und den Landessachverständigen ist zulässig.

C) In den Bauzonen für welche kein Durchführungsplan vorgeschrieben ist kann die laut Bauleitplan zulässige Höhe im Sinne von Punkt 11/3 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 362/13 nur überschritten werden, wenn der Landessachverständige in der Gemeindebaukommission dazu ein positives Gutachten erteilt.

Die Vorlage einer Vorstudie zum Zwecke der Abgabe eines Vorgutachtens durch den Landessachverständigen ist auch in diesen Zonen zulässig.

2. Den eigenen Ratsbeschluss Nr. 49 vom 27.07.2009 aufzuheben.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 76)

“1. di approvare in riferimento al punto 11.3 della deliberazione della Giunta Provinciale del 4 marzo 2013 n. 362, le seguenti ulteriori direttive:

A) In tutte le zone residenziali con piano di attuazione rispettivamente piano di recupero per l'applicazione del “Bonus cubatura” secondo il punto 11 delle direttive sulla prestazione energetica nell'edilizia, approvato con deliberazione della Giunta Provinciale del 4 marzo 2013 n. 362, è obbligatoriamente prescritta la modifica del piano di attuazione rispettivamente del piano di recupero, qualora non ci si attenesse alle direttive dei suddetti strumenti di progettazione approvati.

B) Nelle zone “A” nonché nelle zone sotto tutela degli insiemi l'aumento della cubatura secondo il punto 11 della deliberazione della Giunta Provinciale del 4 marzo 2013 n. 362 non è ammesso a meno che l'incaricato per la tutela degli insiemi come anche l'esperto provinciale nella commissione edilizia comunale esprimono parere positivo all'ampliamento progettato e in tal senso avviene la modifica del relativo piano di attuazione rispettivamente l'elaborazione o la modifica del relativo piano di recupero.

È ammissibile la presentazione di uno studio preliminare allo scopo del rilascio da parte dell'incaricato per la tutela degli insiemi e da parte dell'esperto provinciale di un parere preliminare.

C) Nelle zone residenziali per le quali non è prescritto un piano di attuazione il superamento dell'altezza degli edifici secondo il punto 11/3 della deliberazione della Giunta Provinciale n. 362/13 viene concesso solamente qualora l'esperto provinciale nella commissione edilizia dia un parere positivo in tal senso.

È ammissibile anche in queste zone la presentazione di uno studio preliminare allo scopo del rilascio da parte dell'esperto provinciale di un parere preliminare.

2. Di abrogare la propria deliberazione consiliare n. 49 del 27/07/2009.

- omissis - „ (deliberazione n. 76)

Vorher hat Herr Battisti vorausgeschickt, dass gemäß Artikel 127 des L.G. vom 11.08.1997 Nr. 13, i.g.F. (Umsetzung der Richtlinien 2010/31/EU und 2009/28/EG und Maßnahmen an Gebäuden), die Landesregierung die bautechnischen Eigenschaften der Gebäude und ihrer Teile sowie den Mindestanteil, den Energie aus erneuerbaren Quellen an der insgesamt eingesetzten Energie ausmachen muss, festgesetzt hat, damit die Erfordernisse der Gesamtenergieeffizienz erfüllt werden. Die Landesregierung fördert die Verbesserung der Energieeffizienz der Gebäude, den Einsatz von erneuerbaren Energien und die energetische Sanierung, auch über die Mindeststandards hinaus, sowie die städtebauliche Erneuerung und die Verbesserung von bebauten Flächen mit Nutzungsmischung, die Verfallserscheinungen aufweisen. Weiters verweist Herr Battisti auf die Richtlinien über die Energieeffizienz von Gebäuden, die die Landesregierung mit Beschluss vom 04.03.2013, Nr. 362 genehmigt hat. Die genannten Richtlinien über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden sind am 13.03.2013 in Kraft getreten. Unter Punkt 11.3 ist unter anderem vorgesehen, dass die für die Zweckbestimmung Wohnung, konventionierte Wohnung und Dienstleistung zulässige Baumasse bestehender Gebäude in Wohnbauzonen und Gewerbegebieten bis zu 20% erhöht werden kann und eine Überschreitung der maximal zulässigen Höhe um bis zu 3 Metern gestatten ist. Der Gemeinderat kann innerhalb von 18 Monaten ab Inkrafttreten dieser Richtlinie jene Gebäude festlegen, in denen die Erstellung eines Durchführungsplanes bzw. die Änderung des bestehenden Durchführungsplanes zwingend ist, und weiters auch Gebiete festlegen, in welchen die Erhöhung der Baumasse nicht zulässig ist. Der Gemeinderat hat bereits mit Beschluss Nr. 49 vom 27.07.2009 festgelegt, dass die Richtlinien für die energetische Sanierung bestehender Gebäude mit Erweiterung laut Artikel 127 des Landesraumordnungsgesetzes in den "A" Zonen keine Anwendung finden, es sei denn, sowohl der Ensembleschutzbeauftragte als auch der Landessachverständige in der Gemeindebaukommission geben zur

Prima il signor Battisti ha premesso che ai sensi dell'articolo 127 della Legge provinciale 11/08/1997, n. 13, nel testo vigente (attuazione delle direttive 2010/31/UE e 2009/28/CE e interventi sugli edifici), la Giunta provinciale ha stabilito le caratteristiche tecnico-costruttive degli edifici e delle loro parti e la quota minima d'uso di energia da fonti rinnovabili atta a garantire le prestazioni energetiche.

La Giunta provinciale promuove il miglioramento delle prestazioni energetiche degli edifici, l'impiego di energie rinnovabili e la riqualificazione energetica, anche oltre i livelli minimi, nonché la riqualificazione urbanistica ed il miglioramento di aree urbane con funzioni eterogenee caratterizzate da fenomeni di degrado.

Inoltre signor Battisti rimanda alle direttive sulla prestazione energetica nell'edilizia, che la Giunta Provinciale con deliberazione del 4 marzo 2013, n. 362 ha approvato.

Le menzionate direttive sulla prestazione energetica nell'edilizia sono state entrate in vigore in data 13 marzo 2013. Sotto il punto 11.3 tra l'altro è previsto che la cubatura ammissibile per le destinazioni d'uso abitazione, abitazione convenzionata ed attività terziaria degli edifici esistenti in zone residenziali ed in zone per insediamenti produttivi, può essere elevata fino al 20% ed un superamento dell'altezza massima consentita può essere approvato fino a 3 m. Entro 18 mesi dall'entrata in vigore di queste direttive, il Consiglio comunale deve determinare quei territori nei quali è obbligatoria l'elaborazione di un Piano di attuazione rispettivamente la modifica del Piano di attuazione esistente e può inoltre anche determinare territori nei quali non è ammesso l'aumento di cubatura.

Il Consiglio comunale ha già deliberato con deliberazione n. 49 del 27 luglio 2009 che le direttive per il risanamento energetico di edifici esistenti con ampliamento, ai sensi dell'art. 127 della legge urbanistica provinciale, non trovano applicazione nelle zone "A", a meno che l'incaricato per la tutela degli insiemi come anche il perito provinciale nella commissione edilizia locale esprimono parere positivo all'amplia-

jeweils geplanten Erweiterung ein positives Gutachten ab. Diese Vorschrift soll zum Schutz der historischen Ortskerne und der Ensembles auch weiterhin bestehen bleiben. Es wurde jedoch erwogen, dass die Kubaturerhöhung (Baumassenbonus laut Beschluss der Landesregierung Nr. 362/13) in allen Bauzonen mit Durchführungsplan bzw. Mit Widergewinnungsplan nur nach genehmigter Abänderung der obgenannten Planungsinstrumente zulässig sein soll, falls davon abgewichen wird. Zudem wird es für sinnvoll erachtet, auch für Bauzonen ohne Durchführungsplan restriktivere Bestimmungen vorzusehen.

Es erfolgt die Klärung bzw. Beantwortung der von den Ratsmitgliedern dazu gestellten Fragen.

Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn meint, ob es nicht sinnvoll wäre, die Regelung zunächst in der Kommission für Verordnungen zu behandeln.

Dr. Irene Hell stellt fest, dass die vorgeschlagene Regelung zu wenig restriktiv ist, zumal eine einschränkendere Regelung möglich wäre. Deshalb spricht sie sich gegen obigen Beschlussvorschlag aus.

Die anschließend durchgeführte Abstimmung über den Antrag zur Genehmigung des vorliegenden Beschlussentwurfes bringt folgendes Ergebnis: 11 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis) und 2 Enthaltungen (Seppi und Morandell Strozzege). Die Abstimmung erfolgte durch Handerheben. (Beschluss Nr. 76)

#### **- Allfälliges:**

- Herbert Morandell fragt, ob es nicht möglich wäre, die Fraktion St. Josef am See an das Glasfaserkabel, welches zum Lido am Kalterer See hin bereits verlegt ist, anzuschließen.

Der Gemeindereferent Robert Sinn sichert zu, sich der Sache anzunehmen und, falls möglich, das Nötige zu veranlassen.

mento progettato, in base ad uno studio di fattibilità presentato dal richiedente della costruzione. Questa prescrizione dovrà essere mantenuta anche in futuro per la tutela dei centri storici e degli insiemi. Inoltre è stato anche considerato che l'aumento della cubatura (bonus cubatura ai sensi della deliberazione provinciale n. 362/13) in tutte le zone edilizie con piano di attuazione rispettivamente con piano di recupero, è ammesso soltanto dopo l'approvata modifica dei suddetti strumenti di progettazione, qualora non ci si attenesse a ciò. Inoltre si ritiene opportuno prevedere anche per zone edilizie senza piano di attuazione norme più restrittive.

Segue il chiarimento rispettivamente le risposte alle domande fatte dai singoli consiglieri comunali.

Secondo il membro del Consiglio Dott. Sinn Helmuth sarebbe sensato di esaminare il regolamento innanzitutto dalla commissione per i regolamenti.

Dott.ssa Hell Irene stabilisce che il regolamento proposto è troppo poco restrittivo, in quanto un regolamento più contenuto sarebbe possibile. Per questo motivo voterà contro la suddetta proposta di deliberazione.

La seguente votazione riguardante la mozione di approvazione della presente bozza di deliberazione porta poi il seguente risultato: 11 voti favorevoli, 3 voti contrari (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis) e 2 astensioni (Seppi e Morandell Strozzege). La votazione viene fatta tramite alzata della mano. (deliberazione n. 76)

#### **- Varie ed eventuali:**

- Morandell Herbert vorrebbe sapere, se non è possibile di allacciare la frazione San Giuseppe al Lago al cavo a fibre ottiche, il quale è già posato fino al Lido Lago di Caldaro.

L'Assessore comunale Sinn Robert assicura di farsi carico di questa faccenda e se possibile, di predisporre il necessario.

- Dr. Irene Hell fragt, ob der Verkehrsspiegel in der Andreas-Hofer-Straße gegenüber der Abzweigung der Ambachgasse wieder aufgestellt werden könnte. Dies sollte möglichst bis nach den Weihnachtsferien veranlasst werden.

Weitere Fragen von Frau Dr. Hell beziehen sich dann auf verschiedene Beschlüsse und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, wie diese aus den Protokollen über die jeweiligen Sitzungen zu entnehmen sind.

Die Bürgermeisterin bzw. die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Schließlich gibt Frau Dr. Hell ihrer Enttäuschung Ausdruck, dass die Vertreter der Gemeindeverwaltung in der Arbeitsgruppe für eine Verordnung zur Regelung der verschiedenen Tätigkeiten am Kalterer See offensichtlich mehr die Rechte der Privaten, als das öffentliche Interesse vertreten.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin allen Ratsmitgliedern für den Einsatz und die Arbeit im abgelaufenen Jahr und wünscht dann allen Frohe Weihnachten und Alles Gute im Neuen Jahr, ehe sie die Sitzung um 21.00 Uhr für beendet erklärt.

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:  
Gertrud Benin Bernard

DER VORSITZENDE:  
Dr. Werner Atz

DER SEKRETÄR:  
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied  
Dr. Helmuth Sinn

- Dott.ssa Hell Irene chiede se è possibile di rimontare lo specchio stradale nella Via Andreas Hofer di fronte al bivio con il Vicolo Ambach. Ciò sarebbe urgente da fare e se possibile entro le ferie natalizie.

Ulteriore domande da parte della dott.ssa Hell riguardano poi diverse deliberazioni e decisioni della Giunta comunale, riferendosi ai verbali e protocolli delle singole sedute.

La Sindaca rispettivamente i singoli membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Infine la dott.ssa Hell Irene comunica la sua delusione che i membri dell'Amministrazione comunale nel gruppo di lavoro per il regolamento delle diverse attività al Lago di Caldaro rappresenta evidentemente più i diritti dei privati che l'interesse pubblico.

Dopodiché non ci sono più alcune richieste di parole da parte dei Consiglieri comunali la Sindaca ringrazia per l'impegno ed il lavoro nell'anno decorso ed augura a tutti un Buon Natale ed un Felice Nuovo Anno. Saluta e dichiara terminata la seduta alle ore 21.00.

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:  
f.to Benin Bernard Gertrud

Il presidente:  
f.to Dott. Atz Werner

Il segretario:  
f.to Rag. Stuppner Josef

visto: il consigliere comunale:  
f.to Dott. Sinn Helmuth

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):  
Fissneider Heinz